

Western-Fieber in Altdorf: Jedermannsschießen begeistert Cowboys und Indianer

Im Altdorfer Westerncamp messen Cowboy- und Indianer-Fans ihr Schießkünste beim Jedermannsschießen – ein Wochenende voller Abenteuer.

Westerncamp in Altdorf: Gemeinschaft und Tradition im Fokus

Das Altdorfer Westerncamp zieht jährlich große Menschenmengen an und ist weit mehr als nur ein Schießwettbewerb. In diesem Jahr, bei der 36. Auflage, standen Gemeinschaft und Tradition im Mittelpunkt, während Teilnehmer aus verschiedenen Regionen zusammenkamen, um eine nostalgische Zeit zu genießen. Diese Veranstaltung bietet nicht nur die Gelegenheit, die Fertigkeiten im Umgang mit Schusswaffen zu zeigen, sondern fördert auch den Austausch zwischen Western-Enthusiasten aller Altersgruppen.

Shooting-Events: Ein aktives Miteinander

Am Samstag fand eines der Haupt-Events des Camps statt: das „Jedermannsschießen“. Bevor die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit am Schießstand unter Beweis stellen konnten, erhielten sie eine umfassende Sicherheitseinweisung. Dies gewährleistete nicht nur die Sicherheit, sondern auch den verantwortungsbewussten Umgang mit den Waffen. Sowohl Gelegenheitsschützen als auch erfahrene „Profis“ traten in einem Wettstreit gegeneinander an, wobei viele ihre eigenen Schießisen mitbrachten und ihre Fähigkeiten unter Beweis

stellten.

Zusammenkunft der Kulturen: Cowboys und Trapper im Dialog

Die Atmosphäre während des Westerncamps war geprägt von einer friedlichen Koexistenz der verschiedenen Charaktere, die in den Geschichten des Wilden Westens eine Rolle spielen. Indianer, Cowboys und Trapper fanden auf dem Schützenhaus-Gelände Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Dies steht im Gegensatz zu den oft gewaltsamen Konfrontationen, die die Epoche des Wilden Westens prägten. Stattdessen wurde das Camp zu einem Beispiel für Toleranz und gegenseitigen Respekt.

Eine Tradition, die verbindet

Das Westerncamp wird nicht nur von Schießsportbegeisterten besucht, sondern spricht auch Familien und Geschichtsinteressierte an, die die alte Western-Tradition hautnah erleben möchten. Viele Teilnehmer reisen bereits einige Tage vor der offiziellen Veranstaltung an, um die Gemeinschaft und die Freizeitaktivitäten zu genießen. So wird das Camp zu einer Plattform, die alte Zeiten wiederaufleben lässt und ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit fördert.

Fazit: Ein Fest der Gemeinschaft im Zeichen der Nostalgie

Das 36. Westerncamp in Altdorf ist ein schönes Beispiel dafür, wie regionale Traditionen und gemeinschaftliche Aktivitäten dazu beitragen können, Menschen zusammenzubringen. Während die Schießwettkämpfe für Nervenkitzel sorgen, stehen die menschlichen Begegnungen und das Miteinander im Vordergrund. In einer Zeit, in der viele Menschen den Kontakt zueinander verlieren, bietet das Westerncamp ein wichtiges Erlebnis und trägt zur Stärkung von Gemeinschaft und Kultur

bei.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de